

Liebe LeserInnen!

Zuerst bestand die Ausgabe **PCNEWS edit**-43 aus dem Schwerpunkt „Multimedia“ bescheidenen Umfangs. Nach dem Verklingen der Alarmglocken und Anschreiben vieler **PCNEWS**-Autoren, wuchs die Zahl der Beiträge, sodaß einige sogar auf die nächste Ausgabe ausgelagert werden mußten. Sie finden in diesem Heft die Schwerpunkte:

- Netze
- Post und die Telekom-Schnittstelle TDO
- Multimedia

Die heutige Sammelbestellung des CCC:

- Notebooks

Multimedia und Netze sind bereits sehr miteinander verbunden: kein WWW-Browser, der neben der selbstverständlichen Darstellung von Grafiken auch Bewegtbilder und Sounds reproduzieren kann.

Folgende Hintergrundinformationen zu den abgedruckten Beiträgen erklären die Beweggründe für ihre Entstehung.

Service-Provider

Der Beitrag „Service-Provider“ wurde von Martin Weissenböck ursprünglich für die Aktivitäten der ARGE-Telekommunikation des PIB-Wien erarbeitet. Die ARGE entwickelte neben diesem Beitrag bereits mehrere andere vergleichende Darstellungen, einer davon „Standleistungskosten“, wurde den **PCNEWS edit**-Lesern vorgestellt (**PCNEWS edit**-42).

Achtung: Die Provider-Szene verändert sich rasch. Allein in den letzten Tagen vor der Drucklegung wurden noch einige Fakten der Tabelle verändern. Die ARGE-Telekommunikation wird in ihren regelmäßigen Rundschreiben auf Neuerungen eingehen.

Wenn Sie auch an der ARGE-Telekommunikation teilnehmen wollen, schreiben Sie an mweissen@piw.at. Die Teilnahme ist kostenlos und informiert in unregelmäßigen Zeitabständen über die Aktivitäten und Möglichkeiten bei Netzzugängen. Allein die Erreichbarkeit über eines der Netze (InterNet, SchulNet, FidoNet, CompuServe) ist Bedingung.

Zum ersten Mal hat der **PCNEWS**-Eigenverlag versucht, einen einzelnen Artikel zu bewerben: die umfassende Darstellung der Internet-Provider von Martin Weissenböck. Alle angeführten Internet-Provider wurden angeschrieben, das Resultat: 4 Inserate mit hohem Informationswert, die alle in den Zusammenhang mit diesem Beitrag gestellt wurden.

Telekomm-Schnittstelle

Die Schnittstelle zum Fernsprechnet, die Telefonsteckdose TDO, ist im Begriff, einen ähnlichen Stellenwert einzunehmen wie die Schukosteckdose. 200000 dieser Dosen werden pro Jahr installiert. Eine patentierte Mechanik, speziell an die österreichischen Verhältnisse angepaßt, wurde entwickelt, um neben einer rein elektrisch-mechanischen Verbindung eines Einzelgerätes auch das Zusammenspiel zwischen den Geräten zu regeln.

Da die Funktion eines Telefonanschlusses trotz der nur 2 Adern viel komplexer ist als etwa die des ebenfalls 2-adrigen Stromanschlusses, werden die Aufgaben der Telefonsteckdose nicht immer richtig verstanden. Daher wurde dieses Thema von der Redaktion aufgegriffen und der technische Hintergrund zusammengefaßt. Erstmals wurde versucht, möglichst viele Autoren mit diesem wichtigen Thema zu beschäftigen. Ein vielköpfiges Redaktionsteam hatte die Gelegenheit, die eigenen Erfahrungen und Kenntnisse einzubringen, sodaß man zum ersten Mal von einem redaktionell bearbeiteten Artikel besonderer Qualität sprechen kann.

Ein schwieriger Punkt war die Entscheidung, ob die Schaltungen von Telefonsteckdosen abgedruckt werden sollen oder nicht. Dagegen spricht, daß die betreffenden Schaltungen zum Teil aus internen Postvorschriften stammen. Dafür spricht etwa die Erfahrung, daß viele Veränderungen der Telefonsteckdose im privaten Bereich unschwer vorgenommen werden können (Beispiel Verlängerungen) und dies dann ohne geeignetes Hintergrundwissen erfolgt und daher unzweckmäßiger

sein kann als exaktes Wissen. Weiters ist es bei der Installation von Kleintelefonanlagen erforderlich (siehe Inserat KEIL/ISDN-Technik in diesem Heft), daß die Beschaltung von TDOs auch für technisch interessierte klar klar sein soll. Die im Handel erhältlichen Sets sind für Selbstinstallation vorgesehen.

Diese Gesichtspunkte abwägend, hat sich die Redaktion für einen Abdruck entschieden, ersucht aber alle Leser genau zu unterscheiden, ob Veränderungen an Haustelesonanlagen oder an den von der Post installierten Dosen vorgenommen werden sollen. Ersteres kann man selbst machen. Bei Veränderungen am Netzanschlußpunkt (so heißt die von der Post montierte Dose oder Steckdosenanlage) ist bei Bedarf, die Hilfe des örtlichen Bautrupps in Anspruch zu nehmen.

Derzeit erleben wir eine Eingliederung unseres Staates in die größere Staatengemeinschaft der EU, deren Auswirkungen bis in scheinbar so nebensächliche Dinge wie die Telefonsteckdose wirken. So ähnlich auch die verwendete Technik des Telefonanschlusses in den einzelnen Ländern ist, umso erstaunlich verschieden sind die Auffassungen von dem Betrieb derselben. Sogar innerhalb der PTV gibt es eine beträchtliche Auffassungsbandbreite von den Do's und Dont's bezüglich der Zulassungserfordernisse. Der EU-Standpunkt ist etwa der, daß „alles zuzulassen ist, was den Betrieb des öffentlichen Fernsprechnetzes nicht beeinträchtigt“, der (bisherige) Standpunkt der PTV aber der, daß „dem Käufer garantiert wird, daß die zugelassenen Geräte in der vorgesehenen Weise funktionieren“. Was dürfen nun die Verbraucher erwarten? Welcher Standpunkt wird zukünftig gelten?

Die Indizien sprechen für den EU-Standpunkt, die Zulassungspolitik dürfte zukünftig eine noch liberalere werden. Natürlich kann das in Einzelfällen auch zur Unzufriedenheit von Telefon-Kunden führen, wenn sie Geräte betreiben, die den gewünschten Zweck nicht ausreichend erfüllen.

Die Zulassungsverfahren gehen aus dem Verantwortungsbereich der PTV in den Bereich der Sektion IV (Fernmeldebehörde II. Instanz) über. Die geltenden Vorschriften heißen nunmehr „Fernmeldetechnische Vorschriften (FTV)“ und haben den Stellenwert eine Norm, werden auch vom Normungsinstitut vertrieben. Die bisherigen „Dienstbeihilfe des FZA (Dbh)“ werden entweder entfallen oder in FTVs umgewandelt. Die meisten dieser Vorschriften sind nur mehr Ergänzungen zum Normenwerk der ETSI.

Als Beispiel sei eine wichtige Zugangsbestimmung, die Fernmeldetechnische Vorschrift 310 (FTV 310) für „Endgeräte zur Anschaltung an das analoge Fernsprechnet“ genannt, die auch Modems zu erfüllen haben. Diese Vorschrift ist lediglich eine kleine Ergänzung zur ETSI-Norm ETS 300 001 „Attachments to Public Switched Telephone Network (PSTN)“ und enthält nur mehr die einzuhaltende Form und die einzuhaltenden Grenzwerte des abzugebenden Prüfberichts, den ein Bewerber bei der Einreichung im Zulassungsbüro zu berücksichtigen hat. Die europaweit geltende Norm ETS 300 001 enthält alle nationalen Besonderheiten (auch die Bauform aller individuellen nationalen Stecker). Der Umfang ist beträchtlich, der Preis ebenfalls. Zulassungswerber verfügen mit diesem Normenwerk über eine europaweit geltende Zulassungsrichtlinie.

Auch dem Zulassungsverfahren ist ein gründliches Facelifting widerfahren. Ging bisher der Zulassung eine Prüfung durch das Fernmeldetechnische Zentralamt FZA voraus, werden zukünftig unabhängige Prüfanstalten diese Aufgaben wahrnehmen. Das Prüfprotokoll einer autorisierten europäischen Prüfanstalt genügt. Die Zulassungen in den einzelnen Ländern sind dann nurmehr Aktenverfahren. In Österreich erledigt die Zulassung das Zulassungsbüro.

Multimedia

Diese Ausgabe wird zusätzlich zum Stammleserkreis auch den Teilnehmern der AACE-Tagung Multimedia in Graz verteilt. Aus dieser Verteilung erwartet sich der **PCNEWS**-Eigenverlag eine Steigerung der Bekanntheit im Kreis der Lehrer.

Es ist gelungen zu vielen Gesichtspunkten dieses Themas Beiträge zu finden. Das gesamte Gebiet „Multimedia“, sind in diesem Heft etwa so gegliedert:

Multimedia zum Einarbeiten

- Multimedia ?
- Multimedia-Literatur

Multimedia-PCS

- Der Multimedia-PC
- Das Multimedia-Konzept von Windows-95
- Prospekt Firma Hummer
- Prospekt Firma Edlinger
- Prospekt Firma excon
- Das Hyper-G Projekt

Multimedia-Quellen

- Multimedia-CDs
- Das Hyper-G Projekt

Multimedia-Bearbeitung, Hard-Software

- Morphing mit CorelMOVE
- Videobearbeitung auf dem PC

Spezielle Hardware-Komponenten

- MIDI
- Soundblaster-Karten

VBCC - „Visual-Basic-Computer-Camp“

Zwar thematisch etwas abseits aber ganz aktuell präsentieren Schüler des Speziallehrgangs für Mikroelektronik am TGM eine Lösung eines populären Hilfsmittels, der Sprechblasen „Quickinfo“ in VisualBasic. Gleichzeitig kündigen wir ein Computer-Camp in der Großstadt (3-6. Juli, 10-13. Juli, 28-31. August) in Wien an, für das sich Jugendliche von 12 bis 18 Jahren anmelden können.

Schulen in den **PCNEWS_{edit}**

Die **PCNEWS_{edit}** sind im TGM entstanden. Die Schulgröße war als Zündfunke außerordentlich nützlich. In unregelmäßigen Abständen berichteten wir in den **PCNEWS_{edit}** auch über das TGM. Wir stellen Ihnen heute das neue Logo und einige Neuigkeiten vor. Gleichzeitig laden wir auch alle anderen Schulen ein, sich an dieser Stelle den **PCNEWS_{edit}**-Lesern zu präsentieren.

Seminar-CD

Heutige Datenmengen, egal, ob Programme Texte oder Multimedia-Daten verlangen nach CDs als Datenträger. Eine erste Ausgabe einer Programm- und Dokumentensammlung wird im Rahmen der ARGE Telekommunikation herausgegeben. Sie können sich mit dem **Bestellschein der ADIM** diese Ausgabe sichern. Was im Detail diese CD enthalten wird, zeigt der Beitrag „Seminar-CD“. Mit der Fertigstellung kann noch vor dem Sommer gerechnet werden.

PCNEWS_{edit}-CDs

Die Diskettensammlung der **PCNEWS_{edit}** nähert sich der 500er-Marke, gleichzeitig ist es das 10te Arbeitsjahr. Aus diesem Anlaß werden ebenfalls CDs aufgelegt.

PCN-CD-001 Disketten der **PCNEWS_{edit}-Diskettensammlung 001..500**

Fertigstellung geplant für Ende August.

PCN-CD-002 Alle **PCNEWS_{edit}-Texte der Ausgaben 01..45 in verschiedenen Formaten inklusive aller Bilder.**

Fertigstellung geplant für Ende November.

Voranmeldungen für diese CDs wären sehr hilfreich, da auf Grund der vorbestellten Anzahl das Fertigungsverfahren festgelegt werden kann. Bei kleinen Stückzahlen würde eher eine Eigenfertigung angepeilt, bei einer größeren Bestellmenge aber eine professionellere Fertigung. Benutzen Sie bei Interesse den **Bestellschein der **PCNEWS_{edit}****.

Neue Autorensseite

Bereits eine Vorübung für die Clubkarten des nächsten Jahres ist die Autorensseite U-2. Diese Seite wurde ähnlich erzeugt, wie im Beitrag „Impressumseite automatisch erstellt“ (**PCNEWS_{edit}**-32, Seite 51) beschrieben. Die Schwierigkeit war das automatische Einbinden der Bilder. Das wurde so gelöst: Jeder Eintrag in einer Datenbank wird durch eine eindeutige Nummer begleitet. Alle vorhandenen Bilder haben dieselbe Dateinummer. Ein WinWord-Serienbrief erzeugt aus einer einzelnen Tabelle für jeden Autor einer Ausgabe ein Autorenbild. An der Stelle eines Bildes steht dabei noch eine Nummer, eingeleitet durch „**“. Ein mit dem Serienbriefdokument ablaufendes Makro fügt an jede Stelle statt dieser Nummer eine Verknüpfung mit einer gleichnamigen Datei im GIF-Format ein. Jedes Bild wird auf die Endmaße 2cm x 2,5cm skaliert. Voraussetzung für die Vorlage ist nicht eine bestimmte Größe, sondern nur die richtige Proportion (1:1,25). Das GIF-Format wurde gewählt, um dieselben Abbildungen auch im WWW verwenden zu können.

Wenn Sie in dieser Ausgabe noch nicht „richtig im Bild sind“, bitte noch ein Foto einschicken. Ein Bild zu scannen ist einfach; es richtig zu scannen und so nachbearbeiten, daß die Bilder qualitativ ähnlich sind, ist schon schwieriger. Die bereits vorhandenen Bilder waren sozusagen das Lehrgeld. Die folgenden werden schon einheitlicher sein.

Wenn Sie den Club-Ausweis des nächsten Jahres mit einem eingedruckten Bild haben wollen, schicken Sie ein geeignetes Paßfoto an die Redaktion. Mit Rückporto und Diskette erhalten Sie eine TIF-Datei (24bit Farbtiefe) und eine GIF-Datei (256 Farben mit Kopf als Umriß) zurück.

Frau Fräp

Titelbild-Fertigung

- Im Autodesk 3D-Studio wurden zwei konzentrischen Kugeln unterschiedliche Oberflächen zugewiesen:
 1. dem Globus eine gescannte Europakarte,
 2. dem Netz (als Darstellung der zweiten Kugel) - "Drahtgitter" weiß, selbstleuchtend.
- Die Szene eingerichtet mit einer engen Kameraperspektive (die nur einen kleinen Ausschnitt der Kugeloberflächen zeigt), einer Beleuchtungsquelle (Sonne) und schwarzem Hintergrund.
- Gerendertes Ergebnis im Photoshop weiterbearbeitet:
- Bitmap Telefonstecker eingesetzt bzw. Kabelverbindung gezeichnet.

Werner Krume

Dein Auto japanisch,
dein Christus jüdisch,
deine Blue-Jeans amerikanisch,
deine Pizza italienisch,
dein Reis chinesisch,
dein Teppich persisch,
deine Demokratie griechisch,
dein Kaffee brasilianisch,
dein Urlaub türkisch,
deine Zahlen arabisch,
deine Schrift Lateinisch...

... und dein Nachbar nur ein Ausländer !!

Herwig Unterrichter (2:316/42.33), gesammelt von Heinrich Wenzel